



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Beantwortung Interpellation [2011/307](#) von Siro Imber vom 3. November 2012 betreffend Zukunft der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion

Datum: 15. Mai 2012

Nummer: 2011-307

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2011/307

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

vom 15. Mai 2012

Beantwortung Interpellation [2011/307](#) von Siro Imber vom 3. November 2012 betreffend Zukunft der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion

1. Ausgangslage

Am 3. November 2011 reichte Siro Imber die Interpellation 2011/307 betreffend Zukunft der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mit folgendem Wortlaut ein:

"Ab 1. Januar 2012 werden voraussichtlich die Baselbieter Spitäler in die Eigenständigkeit entlassen. Damit fällt der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion der grösste Aufgabenbereich weitgehend weg.

Als Dienststellen bleiben neben dem Generalsekretariat nur noch das Forstamt beider Basel, das KIGA, das Kantonale Laboratorium, das landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain und das Vermessungsamt übrig.

Weder aus der Vorlage zur Verselbständigung der Spitäler noch aus dem Budget 2012 geht hervor, wie sich die Direktion an die Schrumpfung ihrer Aufgaben anpassen möchte.

Gerne bitten wir den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Beabsichtigt der Regierungsrat die Lasten unter den Direktionen neu zu verteilen?*
- 2. Wenn die VGD in der bisherigen Form weiterhin bestehen soll, wo finden Einsparungen auf Ebene der Stabsstellen und des Generalsekretariats statt?"*

2. Die gestellten Fragen beantwortet der Regierungsrat wie folgt:

2.1 Allgemeines

Mit der Auslagerung der Spitalbetriebe hat die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion nicht weniger Arbeit. Die Entwicklung im Gesundheitswesen geht immer noch weiter. Sowohl das Gesundheitswesen wie auch die Volkswirtschaft werden auch künftig zu den wichtigsten Aufgaben der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion gehören. Der Fokus wird - entsprechend dem neuen Regierungsprogramm - auf volkswirtschaftliche Belange, insbesondere die Wirtschafts- und Standortentwicklung ausgerichtet.

2.2 Zu den Fragen im Einzelnen

1. *Beabsichtigt der Regierungsrat die Lasten unter den Direktionen neu zu verteilen?*

Die Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik bringen dem Kanton neue Herausforderungen. Der Regierungsrat ist sich dessen bewusst und hat deshalb für die Legislaturperiode 2012 bis 2015 umfassende strategische Vorgaben ausgearbeitet mit klar definierten strategischen Schwerpunkten und Zielsetzungen, womit zugleich eine Straffung und eine fokussierte Ausrichtung der staatlichen Tätigkeit verbunden ist. Die Regierungsziele sind zu verstehen als Fokussierung des politischen Handelns in einem bestimmten strategischen Schwerpunkt; sie sind handlungsleitend für den Regierungsrat und die Direktionen. Die Direktionsziele sind aus den sieben Schwerpunktfeldern abgeleitete Ziele. Darüber hinaus hat die Regierung für die aktuelle Legislatur ein politisches Schlüsselthema definiert: die Wirtschaftspolitik. Die Stossrichtungen der wirtschaftspolitischen Perspektiven umfassen die Erhöhung des Steuerertrages der juristischen Personen, die Schaffung von strategischen Entwicklungsgebieten, die Schaffung eines Kompetenzzentrums für Wirtschaftsentwicklung und Standortmarketing und die Stärkung des Forschungs- und Innovationsstandortes. Der Regierungsrat setzt auf eine verstärkte, direktionsübergreifende Zusammenarbeit sowohl der Verwaltung wie auch des Regierungsrat. So können Kräfte und Fachwissen gebündelt werden. Die Schaffung von strategischen Entwicklungsgebieten ist nicht nur eine Frage der Raumplanung, die Wirtschaftsentwicklung nicht nur eine Frage der Wirtschaftsförderung, genau so, wie die Stärkung des Forschungs- und Innovationsstandortes nicht nur eine Frage der Bildung ist. Die Zuordnung der Aufgaben zu den Direktionen für die operativen Vollzugsarbeiten wird im Rahmen der übergreifenden Entlastungsmassnahmen thematisiert. Neben den Massnahmen, die einzelne Direktionen spezifisch betreffen, werden direktionsübergreifende Anstrengungen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Aussicht genommen, die noch nicht ausdifferenziert sind. Es handelt sich dabei insbesondere um die Prüfung von weitergehenden Verzichtsplänen und die Optimierung von Schnittstellen. Je nach Ergebnis dieser Überprüfung im Rahmen von EP 12/15 resp. den übergreifenden Entlastungsmassnahmen und der Umsetzung des neuen Schwerpunktes Wirtschaftsoffensive BL wird dem Landrat unter Beachtung der Kompetenzzuordnung ggf. eine separate Landratsvorlage zur neuen Organisationsform unterbreitet.

2. *Wenn die VGD in der bisherigen Form weiterhin bestehen soll, wo finden Einsparungen auf Ebene der Stabsstellen und des Generalsekretariats statt?*

Das Generalsekretariat der VGD vollzieht als Linienorganisation die hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens und im Bereich des Veterinär-, Jagd- und Fischereiwesens. Ebenfalls eingegliedert sind die Schlichtungsstelle für Mietangelegenheiten und die Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten des Kantons. Im Bereich des Gesundheitswesens kommt neu das Spitalcontrolling hinzu.

Mit dem anstehenden Ausbau des Bereichs Volkswirtschaft (Abteilung Volkswirtschaft / Abteilung Wirtschaftsförderung / Kompetenzzentrum für Wirtschaftsentwicklung und Standortmarketing) werden weitere Mitarbeitende hinzukommen.

Auf der Ebene der Stabsstellen sind Optimierungs- und Effizienzsteigerungsmassnahmen im Rechnungswesen (Zentralisierung des Rechnungswesens auf Stufe Direktion) in Arbeit. Die Optimierung des Personalwesens erfolgt direktionsübergreifend im Rahmen des laufenden ERP-Projektes.

Liestal, 15. Mai 2012

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Zwick

Der Landschreiber: Achermann

Beilage

Aufbauorganisation VGD - Generalsekretariat, ab 1.7.2012

Aufbauorganisation VGD - GS

ab 1.7.2012

